

Bauarbeiten an der Abwasserüberleitung von Heroldsberg nach Nürnberg

Das Abwasser aus dem Gemeindegebiet von Heroldsberg wird zukünftig dem Nürnberger Kanalnetz zugeleitet und in den Nürnberger Klärwerken gereinigt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Heroldsberg und der Stadt Nürnberg wurde im Dezember 2016 unterzeichnet.

Durch den Bau dieser Abwasserüberleitung kann die Kläranlage in Heroldsberg aufgelassen werden. Diese ging im Jahr 1954 erstmalig in Betrieb und wurde im Lauf der Jahre stetig den Anforderungen an die Abwasserreinigung angepasst. Jetzt aber wären weitere umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen erforderlich, die sich durch den Bau des Überleitungskanals vermeiden lassen. Durch den Wegfall der Abwassereinleitung aus der Kläranlage Heroldsberg wird außerdem der Gewässerschutz für die Gründlach deutlich verbessert.

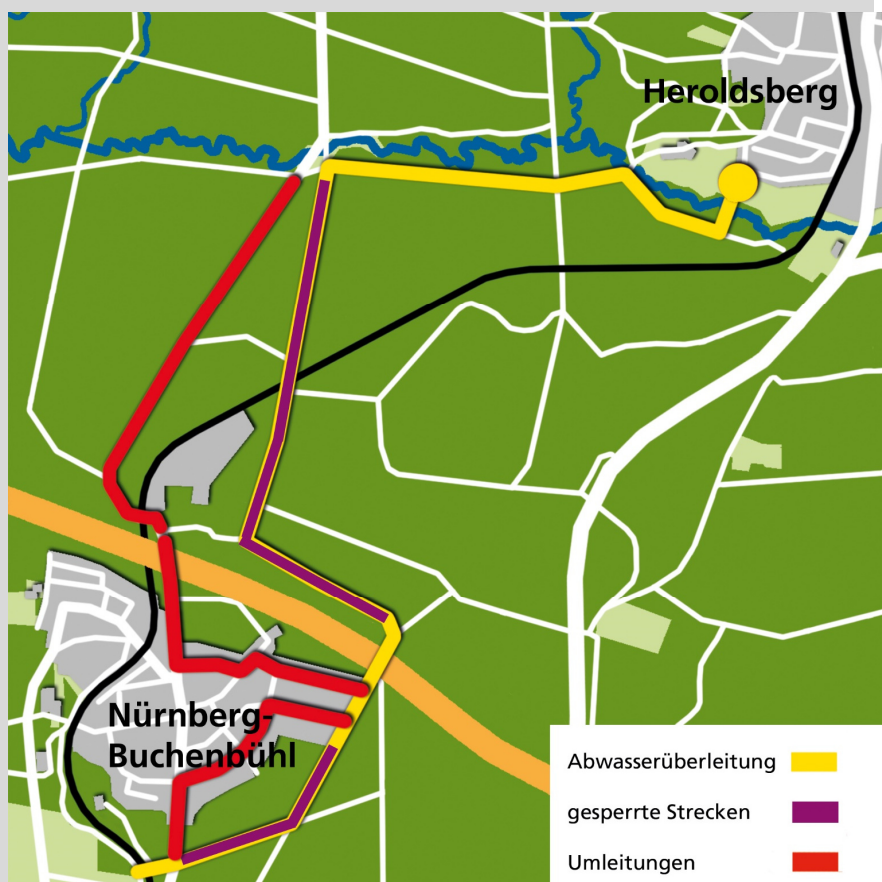
Über ein Pumpwerk auf dem Gelände der Kläranlage Heroldsberg und eine anschließende Druckleitung gelangt das Abwasser nach Nürnberg. Die rund 6 Kilometer lange Druckleitung wird aus Kunststoffrohren mit 30 Zentimetern Durchmesser bestehen. Um während der Bauarbeiten die Eingriffe in die Natur möglichst gering zu halten, verläuft die Leitung entlang von bestehenden Forstwegen. Im Süden von Buchenbühl erreicht sie das Nürnberger Kanalnetz.

Die Bauarbeiten

Die Arbeiten im Bereich der Kläranlage Heroldsberg laufen bereits seit November 2021. Hier sind die Auswirkungen auf die Nachbarschaft gering. Im April 2022 beginnen die Bauarbeiten an der Druckleitung zwischen Heroldsberg und Buchenbühl. Die Bauarbeiten an der Druckleitung sind bis voraussichtlich Februar 2023 abgeschlossen. Aus heutiger Sicht wird die Abwasserüberleitung von Heroldsberg nach Nürnberg dann im Dezember 2023 in Betrieb gehen.

Umleitung für Fußgänger- und Radfahrverkehr

Damit die Sicherheit für den Fußgänger- und Radfahrverkehr gewährleistet ist, müssen die Forstwege im Verlauf der Druckleitung abschnittsweise gesperrt werden. Im abgedruckten Lageplan sehen Sie, welche Wege davon betroffen sind und wie die Umleitungsstrecken verlaufen werden. Die Umleitungsstrecken sind dann je nach Baufortschritt vor Ort ausgeschrieben.



Veröffentlicht am 06.04.2022
sun-s12@stadt.nuernberg.de

